

## Schulinternes Curriculum

### Sport im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

#### **Grundsätze für den Unterricht:**

Im Kontext des Förderschwerpunktes Geistige Entwicklung (FSP GE) ergeben sich die Erziehungs- und Bildungsziele des Unterrichts aus den individuellen Lebenssituationen der Schüler\*innen. Diese haben ein breites Spektrum an Fähigkeiten, Vorkenntnissen und Kompetenzen, was i.d.R. eine hoch individualisierte Differenzierung notwendig macht. An die Kompetenzen und Vorerfahrungen der Schüler\*innen gilt es im Unterricht anzuknüpfen und den Unterricht so kompetenzorientiert zu gestalten, dass diese in ihren Entwicklungsbereichen gefördert werden und sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten erlernen. Ziele des Unterrichts sind es, die Anschlussfähigkeit an die Anforderungen außerhalb der Schule zu gewährleisten und die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Schüler\*innen zu fördern. Hierfür spielen die Partizipation und die soziale Integration eine entscheidende Rolle.

Die dafür notwendige Kompetenz, die es zu entwickeln gilt, ist die sog. **Handlungskompetenz**. Diese soll es den Schüler\*innen ermöglichen ihr künftiges Leben möglichst selbständig zu bestreiten. Die Handlungskompetenz wird durch die folgenden Teilkompetenzen konstituiert:

- **Personale Kompetenz** (Stärkung der Persönlichkeit) beinhaltet: Körperkonzept, Möglichkeiten und Grenzen erfahren, sich der eigenen Bedürfnisse bewusst werden
- **Soziale Kompetenz:** soziale Interaktionen erfolgreich bestreiten -> Interaktionsraum Sportunterricht, Handlungsmöglichkeiten und Verantwortlichkeiten erkennen und wahrnehmen, gruppendynamische Prozesse. Soziale Beziehungen aufnehmen und gestalten
- **Methodenkompetenz:** Versuch und Irrtum, Imitation von Handlungen, Beobachten und Vergleichen von Vorgängen, wiederholtes Anwenden von Verfahren, Schrittfolgen, Techniken
- **Sachkompetenz:** Über Lernwege bewusst werden, über Lernergebnisse nachdenken

Um dem individuellen Bedürfnissen der Schüler\*innen gerecht zu werden und die Handlungskompetenz zu entwickeln, ist es sinnvoll, sich an folgenden **Unterrichtsprinzipien** zu orientieren:

- Lebensweltorientierung
- Differenzierung & Individualisierung - Individuelle Förderung orientiert an den Stärken der Schüler\*innen
- Handlungs- und situationsbezogenes Lernen
- Selbständigkeit & Eigenverantwortung
- Fehler als Lernchance
- Kooperatives Lernen
- Orientierung an Leitkompetenzen

Aus dem vorangestellten ergeben sich für den **Sportunterricht** folgende fachimmanente Aspekte bzw. Schwerpunkte:

- Schaffen positiver körperlicher Erfahrungen -> Besonders das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
- Förderung körperlicher Fähigkeiten und des Kompetenzerlebens zur positiven Entwicklung des Selbstkonzeptes & der Persönlichkeit
- Interaktionspädagogische Situationen u. a. für selbstbestimmendes & selbstverwirklichendes Handeln
- Schulung von Motorik, Wahrnehmung und Emotional- & Sozialverhalten
- Entwicklung von Bewegungsfreude und Motivation zum lebenslangen Sporttreiben

- Ermöglichen von gesellschaftlicher Teilhabe z. B. im Freizeitsport
- Motopädagogik zur Förderung der Alltagsmotorik
- Sportpädagogik zur Förderung sportmotorischer Fähigkeiten: Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit

Der **Rahmenlehrplan GE** definiert konkrete **Leitkompetenzen** und **angestrebte Kompetenzen**, die als Orientierung für die Unterrichtsgestaltung dienen. Diese werden in den dafür relevanten **Bewegungsfeldern** in differenzierter Form entsprechend der individuellen Stärken, Interessen und Lernstände der einzelnen Schüler\*innen umgesetzt. Der angestrebte Kompetenzerwerb wird hierbei analog zu den Unterrichtsinhalten der Klasse auf individualisierte Art realisiert.

In der folgenden Tabelle sind die Leitkompetenzen und angestrebten Kompetenzen den dafür relevanten Bewegungsfeldern zugeordnet. Gleichzeitig werden Beispiele für den Bezug zum Regelunterricht exemplarisch aufgezeigt und Anknüpfungspunkte für fächerübergreifende Leitthemen dargestellt.

# SchiC für das Fach Sport im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

Themen/ Inhalte	Kompetenzbereich & angestrebte Kompetenzen	Regelunterrichtsbezug	Fächerübergreifende Leitthemen / Bezug zu Fächerübergreifenden Themen RLP GE 1-10
<b>Leichtathletik</b>	<p><b>Laufen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden verschiedene Formen und Tempi des Laufens</li> <li>- laufen in einem festgelegten, individuell bestimmten Zeitraum</li> <li>- treffen begründete Entscheidungen für das eigene Üben</li> </ul> <p><b>Springen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden verschiedene Formen des Springens</li> <li>- benennen und gestalten eigene Sprungideen</li> <li>- beenden einen Sprung sicher</li> <li>- treffen begründete Entscheidungen für das eigene Üben</li> </ul> <p><b>Werfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden unterschiedliche Geräte und Materialien zum Werfen</li> <li>- unterscheiden unterschiedliche Formen des Wurfens</li> <li>- benennen und beachten Sicherheitsanforderungen beim Üben</li> <li>- treffen begründete Entscheidungen für das eigene Üben</li> </ul>	<p>Absolvieren unterschiedliche Streckenlängen z.B. Kurzstrecke &amp; Langstrecke im individuell höchsten Tempo, möglichst ohne Pause</p> <p>Springen mit individualisierter Sprungtechnik (z.B. einbeinig) möglichst weit / hoch</p> <p>Werfen verschiedene Wurfgeräte möglichst weit Werfen verschiedene Wurfgeräte zielgenau</p>	<p>L1: Der Mensch im Alltag</p> <p>L3 – Der Mensch und die Gesundheit</p> <p>ÜT 5: Gesundheitsförderung</p>
<b>Turnen</b>	<p><b>Bodenturnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen turnerische Grundtätigkeiten mit und ohne Geräte</li> <li>- passen Körperkraft, Gleichgewicht und Körperspannung den Bewegungsanforderungen an</li> <li>- schätzen ihre Möglichkeiten realistisch ein und nutzen angebotene Unterstützung</li> <li>- stellen ausgewählte Bewegungselemente dar und verbinden sie</li> <li>- bewegen sich mit Hilfe von Roll- und Drehbewegungen fort</li> <li>- erproben verschiedene Kriech- und Krabbelbewegungen</li> <li>- setzen beobachtete Bewegungen gezielt um</li> <li>- nutzen elementare Bewegungsformen ihrer Gliedmaßen zum Aufbau von Bewegungsmustern</li> <li>- koordinieren Arm- und Beinbewegung bei angemessener Körperspannung</li> </ul> <p><b>Geräteturnen (Barren, Reck, etc.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen den sachgerechten Umgang mit Geräten und schätzen Risiken ein,</li> <li>- beachten Sicherheitsmaßnahmen,</li> <li>- beteiligen sich am Auf- und Abbau von Turngeräten,</li> <li>- wenden Bewegungsformen bezogen auf verschiedene Geräte an</li> </ul> <p><b>Sprung (Minitrampolin &amp; Kasten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden verschiedene Formen des Springens,</li> <li>- benennen und gestalten eigene Sprungideen,</li> <li>- beenden einen Sprung sicher,</li> <li>- treffen begründete Entscheidungen für das eigene Üben.</li> </ul>	<p>Verbinden individuell ausgewählte Bewegungselemente (z.B. Roll- und Drehbewegungen) und präsentieren sie möglichst zusammenhängend.</p> <p>Erarbeiten sich individuell ausgewählte Bewegungselemente und präsentieren sie möglichst zusammenhängend.</p> <p>Überqueren ein Hindernis oder springen in die Höhe oder Weite, mit beidbeinigem Absprung &amp; sicherer Landung</p>	<p>L1: Der Mensch im Alltag</p> <p>L3 – Der Mensch und die Gesundheit</p> <p>ÜT5: Gesundheitsförderung</p> <p>ÜT6: Gewaltprävention</p>

## SchiC für das Fach Sport im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

<b>Gymnastik &amp; Tanz</b>	<b>Tanz &amp; Step aerobic</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewegen sich nach Vorgaben zur Musik</li> <li>- passen Bewegungen an Musikstücke an</li> <li>- drücken Empfindungen durch Bewegung aus</li> <li>- schätzen ihre Möglichkeiten realistisch ein und nutzen angebotene Unterstützung</li> <li>- stellen ausgewählte Bewegungselemente dar und verbinden sie</li> <li>- führen gymnastische Bewegungsformen im Liegen, Sitzen, Stehen und in Bewegung durch</li> <li>- zeigen eigene Bewegungsideen</li> <li>- führen gymnastische Bewegungsformen mit unterschiedlichen Geräten durch</li> <li>- verbinden Bewegungsformen miteinander</li> <li>- setzen beobachtete Bewegungen gezielt um</li> <li>- nutzen elementare Bewegungsformen ihrer Gliedmaßen zum Aufbau von Bewegungsmustern</li> <li>- koordinieren Arm- und Beinbewegung bei angemessener Körperspannung</li> </ul>	<p>Bewegen sich im Takt zur Musik und können eine individuell angepasste Bewegungsfolge darstellen.</p> <p>Fakultativ: Erarbeitung in Kleingruppe</p>	<p>L1: Der Mensch im Alltag</p> <p>L3: Der Mensch und die Gesundheit</p> <p>L4: Der Mensch in der Gesellschaft</p> <p>ÜT3: Demokratiebildung</p> <p>ÜT 5: Gesundheitsförderung</p> <p>ÜT6: Gewaltprävention</p>
<b>Große Spiele &amp; kleine Spiele</b>	<b>Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball, kleine Spiele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzen die Tätigkeit des Spielens zum Verstehen ihrer sozialen und materiellen Umwelt</li> <li>- zeigen sachgerechtes Verhalten an oder mit Spielgeräten</li> <li>- gehen sicher mit Spielgeräten um</li> <li>- nutzen die Beobachtung anderer an und mit Spielgeräten für sich</li> <li>- nehmen Kontakt mit Mitschülerinnen und Mitschülern auf</li> <li>- unterscheiden Spielsituationen</li> <li>- zeigen Handlungsfähigkeit im Spiel</li> <li>- zeigen Verständnis für das Zusammenwirken innerhalb einer Gruppe und Mannschaft</li> <li>- beachten Regeln und wenden diese im Spiel an</li> <li>- gestalten eigene Spielideen</li> <li>- reagieren auf Spielergebnisse angemessen</li> <li>- halten körperliche Anstrengung über einen längeren Zeitpunkt aufrecht</li> <li>- beschleunigen ihr Tempo in unterschiedlichen Bewegungsabläufen</li> <li>- halten Raumbegrenzungen ein</li> <li>- zeigen ihr Verständnis von Raum-Lage-Beziehungen</li> <li>- zeigen angemessene Reaktionen auf Bewegungspartner</li> <li>- passen sich in Bewegungsabläufen wechselseitig an</li> <li>- finden ein gemeinsames Ziel und setzen sich dafür aktiv ein</li> </ul>	<p>Erarbeiten sich individualisierte Technikleitbilder ( z.B. vereinfachte oder verlangsamte Führung des Spielgerätes; zielführender oder erleichterter Abschluss), auch unter erleichterten Bedingungen (z.B. alternative Spielgeräte; alternative Spielformen &amp; Ziele)</p> <p>Nehmen aktiv, entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten am Spielverlauf teil (ggf. mit Abwandlung von Spielregeln oder Spielformen)</p>	<p>L1: Der Mensch im Alltag</p> <p>L3: Der Mensch und die Gesundheit</p> <p>L4: Der Mensch in der Gesellschaft</p> <p>ÜT3: Demokratiebildung</p> <p>ÜT 5: Gesundheitsförderung</p> <p>ÜT6: Gewaltprävention</p> <p>ÜT9: Kulturelle Bildung</p>

**Anmerkung: Der Zeitumfang entspricht den regelschulbezogenen SchiCs.**